THE BALANCE

Essstörungen

Private Behandlung

Ein Leitfaden für Betroffene und Angehörige

Ganz auf einen Klienten ausgerichtet

Mallorca, Zürich, London
Individuelle Betreuung mit Aufenthalt

Deutsch / September 2026

01 / WAS SIE VOR DER BEHANDLUNG WISSEN SOLLTEN

Was Sie vor der Behandlung wissen sollten

01 Essstörungen können unabhängig von Körpergröße oder äußerem Erscheinungsbild erhebliche medizinische und psychische Risiken bergen und erfordern eine umfassende fachärztliche Beurteilung.

02 Bei bestätigter Eignung koordiniert THE BALANCE medizinische, psychiatrische, psychologische und ernährungsbezogene Fachkompetenz in einem individuellen Behandlungsplan.

03 Übersteigen medizinische Instabilität, Refeeding-Risiko oder notwendige Überwachung die Möglichkeiten der Residenz, ist eine spezialisierte stationäre oder Krankenhausbehandlung erforderlich.

Ein Klient

Eine private Residenz und ein Team, das sich nach Ihnen richtet.

Koordinierte Betreuung

Die Fachbereiche arbeiten nach einem individuellen Behandlungsplan.

Kontinuität

Die nächsten Schritte werden während der gesamten Behandlung mitgedacht.

02 / IHRE BEDÜRFNISSE VERSTEHEN

Ihre Bedürfnisse verstehen

Erscheinungsbilder sind vielfältig

Die diagnostische Terminologie und der Umfang der Versorgung sollten von entsprechend qualifizierten Klinikerinnen und Klinikern bestimmt werden, nicht von Marketingtexten.

- Restriktives Essverhalten und diagnostizierte Anorexia nervosa
- Essanfälle, kompensatorisches Erbrechen und diagnostizierte Bulimia nervosa
- Binge-Eating-Störung und Essen mit Kontrollverlust
- Vermeidende oder restriktive Muster mit sensorischen Faktoren, Angst oder Appetitfaktoren
- Zwanghaftes Training oder andere kompensatorische Verhaltensweisen
- Essprobleme im Zusammenhang mit Trauma, Zwangsstörung, Angst, Depression, ADHS, Substanzkonsum oder körperlicher Erkrankung
- Anhaltendes gestörtes Essverhalten, das Belastung oder Beeinträchtigung verursacht, ohne einer einzelnen einfachen Kategorie zu entsprechen

Medizinische und ernährungsbezogene Sicherheit hat Vorrang

Essstörungen können Herzrhythmus, Elektrolyte, Flüssigkeitshaushalt, Magen-Darm-Funktion, Knochengesundheit, Kognition, Körpertemperatur, Blutdruck und andere Systeme beeinträchtigen. Das Risiko kann nicht anhand des Erscheinungsbildes oder eines einzelnen Laborwerts beurteilt werden.

Die Beurteilung kann eine medizinische Untersuchung, Laboruntersuchungen, eine kardiologische Beurteilung, eine Überprüfung der Medikation, eine Ernährungsanamnese, den jüngsten Gewichtsverlauf, Verhaltensweisen und frühere Komplikationen erfordern. Die verantwortliche Fachperson bestimmt das angemessene Maß an Überwachung und Versorgung.

03 / SORGFÄLTIGE ABKLÄRUNG VOR EINER EMPFEHLUNG

Sorgfältige Abklärung vor einer Empfehlung

Essverhalten kann mit Angst, Körperbild, Perfektionismus, sensorischer Wahrnehmung, Trauma, Identität, Kontrolle, Beziehungen, Stimmung, neuroentwicklungsbezogenen Faktoren oder medizinischen Symptomen verbunden sein. Diese möglichen Funktionen werden untersucht, ohne eine einzelne Ursache anzunehmen.

Das Team berücksichtigt außerdem Medikation, Substanzkonsum, Schlaf, Bewegung, Arbeit, Familiendynamik, frühere Behandlungen und das praktische Umfeld nach dem Aufenthalt. Eine gemeinsame Fallformulierung trägt dazu bei, dass medizinische, ernährungsbezogene und psychologische Versorgung einander unterstützen.

Der Prozess beginnt mit Beurteilung und Behandlungsplanung.



Sicherheit und das geeignete Umfeld

Ein spezialisiertes Krankenhaus oder ein stationäres Programm für Essstörungen kann erforderlich sein, wenn medizinische Instabilität, ein Refeeding-Risiko, schwere Mangelernährung, unkontrolliertes kompensatorisches Erbrechen, akutes psychiatrisches Risiko oder der erforderliche Umfang der Beobachtung die Möglichkeiten der Residenz übersteigen. Die genauen Schwellenwerte müssen von der klinischen Leitung und den aktuellen Möglichkeiten am jeweiligen Standort festgelegt werden. Privatsphäre oder der Wunsch, ein Krankenhaus zu vermeiden, sollten das Team niemals dazu veranlassen, Risiken herunterzuspielen.

04 / BEHANDLUNG, DIE SICH AN IHNEN ORIENTIERT

Behandlung, die sich an Ihnen orientiert

Integrierte spezialisierte Versorgung

Wenn THE BALANCE geeignet ist und die erforderlichen Kompetenzen bestätigt sind, kann der Plan entsprechend qualifizierte Fachpersonen aus Medizin, Psychiatrie, Psychologie und Ernährungsmedizin einbeziehen. Jede Rolle sollte klar benannt sein, einschließlich der Frage, wer das medizinische Risiko überwacht und wer bei zunehmender Besorgnis verfügbar ist.

Mahlzeitenbegleitung, Psychotherapie, Arbeit mit der Familie, Medikation, Aktivität und körpermedizinische Versorgung sollten einem koordinierten Plan folgen. Privates Dining ersetzt keine spezialisierte ernährungstherapeutische Behandlung, und allgemeine Ernährungsempfehlungen reichen bei einer Essstörung mit hohem Risiko nicht aus.

Mahlzeiten erfordern Würde und Struktur

Essen sollte mit einem klinischen Zweck geplant werden und dabei Kultur, medizinische Bedürfnisse, sensorische Aspekte und die Würde der Person respektieren. Eine übermäßige Auswahl kann Vermeidung aufrechterhalten, während starre Kontrolle ohne Erklärung Angst und Misstrauen verstärken kann.

Das Ausmaß an Mahlzeitenbegleitung, Beobachtung, Eigenverantwortung und Flexibilität richtet sich nach dem Risiko und dem Behandlungsplan. Der private Koch und die Residenz sind unterstützende Bestandteile des Umfelds, jedoch für sich genommen kein Nachweis einer Kompetenz in der Behandlung von Essstörungen.

Grenzen bei Gewicht, Bewegung und Informationen

Gewicht und andere Messwerte können klinisch notwendig sein, doch die Art ihrer Erhebung, Besprechung und Weitergabe sollte im spezialisierten Plan vereinbart werden. Mehr Daten sind für den Klienten nicht immer hilfreicher.

Von der Abklärung zum gemeinsamen Plan

Die Empfehlung erläutert das vorgesehene Umfeld, die Prioritäten, das Team und das Tempo sowie die gemeinsame Überprüfung des Plans.

05 / DER BEHANDLUNGSALLTAG

Der Behandlungsalltag

Mallorca, Zürich, London teilen das individuelle Betreuungskonzept von THE BALANCE. Eine Residenz ist für einen Klienten reserviert, mit eigenem Koch und persönlichem Manager. Behandlung, Aktivitäten und Programm richten sich nach Ihren Bedürfnissen.



Ein privater Ort zum Innehalten

Persönlicher Raum, diskrete Koordination und ein Tagesrhythmus, der sich an den klinischen Bedürfnissen orientiert.

Raum für Erholung

Einzeltermine wechseln sich mit Ruhe, Mahlzeiten, Bewegung und Zeit zur Verarbeitung ab.

Praktische Unterstützung

Ein persönlicher Care Manager hilft bei der Koordination des Tagesablaufs und alltäglicher Angelegenheiten.

Team- und Residenzbilder aus dem Aufnahmeleitfaden von THE BALANCE. Die konkrete Residenz wird individuell bestätigt.

Mallorca

Individuelle Behandlung und Aktivitäten in einer Residenz für einen Klienten.

Zürich

Individuelle Behandlung und Aktivitäten in einer Residenz für einen Klienten.

London

Individuelle Behandlung und Aktivitäten in einer Residenz für einen Klienten.

06 / VON DER ABKLÄRUNG ZURÜCK IN DEN ALLTAG

Von der Abklärung zurück in den Alltag

01

Ein vertrauliches Gespräch

Das Aufnahmeteam hört zu und erklärt den Ablauf der klinischen Prüfung.

02

Abklärung und Empfehlung

Das Team prüft Eignung, Prioritäten, Behandlungsumfeld und individuellen Plan.

03

Persönliche Behandlung

Die Betreuung wird überprüft und an veränderte Bedürfnisse und Möglichkeiten angepasst.

04

Übergang und weitere Betreuung

Eine Übergabe verbindet die Behandlung mit Menschen, Routinen und Unterstützung zu Hause.

Die Rückkehr nach Hause vorbereiten

Die Behandlung von Essstörungen setzt sich häufig über eine intensive Phase hinaus fort. Die Übergabe kann lokale medizinische Überwachung, ernährungsbezogene Versorgung, Psychotherapie, psychiatrische Beurteilung, Anleitung für die Familie, Mahlzeitenstruktur, Aktivitätsplanung und Warnzeichen umfassen. Reisen, mehrere Wohnsitze, Mahlzeiten in der Öffentlichkeit, Personal und berufliche Veranstaltungen können die Umsetzung beeinflussen. Der Plan sollte die tatsächliche Lebenssituation der Person realistisch berücksichtigen, statt davon abhängig zu sein, die Bedingungen der Residenz nachzubilden.

07 / DEN NÄCHSTEN SCHRITT ERWÄGEN

Den nächsten Schritt erwägen

Behandelt THE BALANCE Essstörungen?

Ausgewählte Erscheinungsbilder können nur berücksichtigt werden, wenn die aktuelle spezialisierte personelle Besetzung, medizinische Überwachung, ernährungsbezogene Kompetenz und Krankenhauswege den Bedarf der Person sicher erfüllen können. Eine individuelle Prüfung ist unerlässlich.

Kann eine Person bei jeder Körpergröße medizinisch erkrankt sein?

Ja. Das medizinische Risiko kann nicht allein aus Erscheinungsbild oder Körpergröße abgeleitet werden. Verhaltensweisen, jüngste Veränderungen, Symptome, Untersuchung, Laborbefunde und weitere Faktoren sind relevant.

Ist privates Dining dasselbe wie die Behandlung einer Essstörung?

Nein. Ein Koch und private Mahlzeiten unterstützen das Umfeld. Die Versorgung bei Essstörungen erfordert nachgewiesene medizinische, ernährungsbezogene, psychologische und psychiatrische Kompetenz sowie ein klares Risikomanagement.

Wird das Gewicht überwacht?

Die Überwachung richtet sich nach der klinischen Indikation und dem spezialisierten Plan. Zweck, Häufigkeit, Methode und Weitergabe der Ergebnisse sollten sensibel erläutert werden.

Beginnen Sie mit einem Gespräch

Sprechen Sie vertraulich mit unserem Aufnahmeteam über Ihre Situation und die Möglichkeiten. Eine Anfrage verpflichtet Sie zu nichts.

+41 44 500 5111

admissions@thebalance.clinic

Vollständige Behandlungsseite

Wenn Sie oder eine andere Person unmittelbar gefährdet sind, wenden Sie sich an die örtliche Notfallversorgung. Warten Sie nicht auf eine reguläre Aufnahme oder Reise.

Allgemeine Informationen; die individuelle Behandlung richtet sich nach der Abklärung.